

Religiöse Sendungen mit Untertitel

Untertitel auf Videotextseite 150 (ARD, WDR und BFS) oder 777 (ZDF, 3SAT).
Täglich neu: Katholische Kirche auf Tafel 438 im ARD-Text



Änderungen möglich!

Regelmäßige Sendungen

BFS

MI | 19:00 Uhr und DO | 11:45 Uhr | Stationen
SO | 10:15 Uhr | Stationen oder Gottesdienst
MO | 21:45 Uhr | Lebenslinien

ARD

SA | abends | Wort zum Sonntag
SO | 17:30 Uhr | Gott und die Welt

WDR

SO | 16:25 Uhr | Tag7

BR-alpha

SA | 10:45 Uhr | Anschi, Karl-Heinz & Co.
SO | 6:15 Uhr | Anschi, Karl-Heinz & Co.

ZDF

SO | 9:02 Uhr | sonntags - TV fürs Leben
SO | 9:30 Uhr | Gottesdienst (evang. oder kath.)

3SAT

MO | 12:15 Uhr | sonntags - TV fürs Leben
DO | 11:45 Uhr | Orientierung

ARD: Vatikan - Die verborgene Welt

Ein Film von Richard Ladkani (90 Min.)

„Der Vatikan - seit fast 2000 Jahren das Zentrum der katholischen Kirche. An der Spitze dieser „absoluten Monarchie“ steht Papst Benedikt XVI. als spirituelles Oberhaupt von über einer Milliarde Katholiken und als weltlicher Souverän eines der ältesten Staaten der Welt. Ein eigenes Universum, das von der Öffentlichkeit weitgehend abgeschottet ist. Nach langer Vorbereitung und auf komplexen Wegen gelang es dem Filmteam um Regisseur Richard Ladkani, die Drehgenehmigung und damit den Zugang zu Orten und Menschen im Vatikan zu erhalten. Entstanden ist eine 90-minütige Dokumentation, die einen einzigartigen Einblick in eine Welt gewährt, die normalerweise nicht zugänglich ist. Wer sind die Menschen, die diesen Apparat tragen und die ihre Arbeit nicht nur als Beruf, sondern als Mission begreifen? Sie stehen im Zentrum der Dokumentation. Vom Bodyguard des Papstes bis zum Kardinal: Quer durch alle Hierarchien und Tätigkeitsbereiche stellt der Film acht Menschen vor, die im Vatikan arbeiten und zum Teil auch leben. Mit ihren individuellen Geschichten geben sie einen sehr persönlichen Einblick in das „Universum Vatikan“.

Der Film beleuchtet auch die weibliche Sicht auf den „Priesterstaat“. Was kaum jemand weiß: Der Vatikan beschäftigt heute 15 Prozent weibliche Mitarbeiter. Die Geschichten der Journalistin Gudrun Sailer und der Restauratorin Stefania Pandozy sind voller Überraschungen und gewähren zugleich einen sehr differenzierten Blick auf das Leben im Vatikan. Eine ganz andere Perspektive bieten auch die Ministranten, die hier leben. Es war ein besonderer Vertrauensbeweis, dass der Vatikan dem Filmteam Zugang in das vatikanische Preseminario San Pio X gewährte. Welches Interesse haben die Ministranten in der heutigen Zeit an einer möglichen Priesterlaufbahn?

Die Dokumentation konnte nur durch den außergewöhnlichen Zugang realisiert werden, den der päpstliche Medienrat dem Drehteam zu den wichtigsten Bereichen im Vatikan nach langer Zeit gewährte. Recherche und Drehzeit gingen weit über das übliche Maß hinaus. Allein die Recherche nahm über sieben Monate in Anspruch; gedreht wurde insgesamt über ein Jahr, verteilt auf mehrere Drehblöcke. Atemberaubende Luftperspektiven und Kamerafahrten zeigen den Vatikan in noch nie dagewesenen Bildern.“ Zitat

Redaktion:

Ulrich Gambke, Sabine Scharnagl (BR)

Quelle: <http://www.daserste.de/vatikan/>